

Rechenschaftsbericht¹

Am 19. November 2017 wurde zum Landesparteitag 2017.1 in Freiberg folgender Landesvorstand gewählt:

Vorstandsvorsitzender: Knut Michael
Stellvertretender Vorsitzender: Jan-Paul Helbig
Schatzmeister: Andreas Roth
Politischer Geschäftsführer: Steve König
Generalsekretär: Achim Pochert
Beisitzerin: Isabel Scholz

Die erste konstituierende Sitzung fand noch am selben Tag statt, um die erste Sitzung zu vereinbaren. Diese war am 29. November 2017 von 20.17 Uhr bis 22.42 Uhr via Mumble auf dem Server NRW Piraten.

Zu dieser Sitzung wurden beschlossen:

- die Geschäftsordnung,
- die Grundversorgung Bereich Wirtschaftsprüfer,
- die Grundversorgung Bereich Versicherung,
- die Grundversorgung Bereich IT,
- die Grundversorgung Bereich Bundesbuchhaltung,
- die Grundversorgung Bereich Veranstaltungen,
- die Grundversorgung Bereich SAGE/OL

Zusätzlich wurden die Aufgabenverteilung innerhalb des Landesvorstandes besprochen.

Während sich der Vorstandsvorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende und die Beisitzerin noch relativ zurückhaltend in der Aufgabenübernahme zeigten, übernahmen der politische Geschäftsführer

- die Pressearbeit und die Öffentlichkeitsarbeit in den öffentlichen Medien,

der Schatzmeister

- alle Geldangelegenheiten in Abstimmung mit dem Schatzmeisterclub,
- die Bearbeitung der OTRS Mails und
- die Mitgliederverwaltung.

Der Generalsekretär kündigte an,

- die Zusammenarbeit mit den tschechischen Piraten zu organisieren,
- das Wiki auf den neuesten Stand zu bringen und
- ein Offline Vorstandswochenende zum Teambuilding zu organisieren.

In der zweiten Sitzung hat der Vorstand die Verantwortlichkeiten für die Kreisverbände verteilt.

Danach war der

erste Vorsitzende zuständig für

- den KV Meißen,
- vKV Bautzen,
- KV Görlitz/Zittau und
- vKV Erzgebirge/Sächsische Schweiz,

der Stellvertretende Vorsitzende war zuständig für

- KV Chemnitz,
- KV Leipzig und
- vKV Leipziger Umland

der politische GF für KV Dresden und

der Schatzmeister für

- KV Mittelsachsen und
- vKV Westsachsen.

Die Geschäftsordnung wurde durch einen Beschluß angepaßt, sodass die Vorstandssitzungen alle 2 Wochen auf dem Mumbleserver NRW stattfinden. Als Ausweich wurde der Server Brandenburg

und als dritte Variante der Server Bayern beschlossen. Bei Bedarf können zusätzliche Sitzungen einberufen werden.

Der erste und der stellvertretende Vorsitzende bereiteten eine Demo zur Innenministerkonferenz in Leipzig vor, die dann aus Ermangelung an Teilnehmenden nicht stattfand.

Der stellvertretende Vorsitzende verwaltete die Audioaufnahmen der Vorstandssitzungen und bereitete eine Mitgliederbefragung vor, die dann nicht stattfand.

Der politische Geschäftsführer trug alle Accounts zu Instagram, Facebook, Twitter und die Website zusammen.

Der Generalsekretär wollte eine Fahrt nach Prag organisieren, die nicht stattfand.

Der Schatzmeister übernahm zusätzlich den Kontakt zu den Jupis.

Die Beisitzerin erstellte ein Pad zum Ideensammeln der Mitglieder.

Mitglieder, die jahrelang inaktiv und mindestens 2 Jahre im Beitragsrückstand waren, wurden von der Mitgliederliste gestrichen.

Vom 26. bis 28. Januar 2018 nahmen 4 Mitglieder des Landesvorstandes Sachsen an der Marina Kassel teil.

Es wurde eine neue Geschäftsstelle geplant, weil die alte unzureichend war und ihr Abriss inzwischen fest stand. Diese neue Geschäftsstelle sollte als Aushängeschild des Landesverbandes Sachsen der Piratenpartei nach außen sichtbar sein und sich in dem Gebiet befinden, in dem die meisten Piratenwähler wohnen – Dresden Neustadt.

Da eine Miete für ein Ladengeschäft in diesem Stadtteil finanziell nicht darstellbar war, wurde beschlossen, daß der Landesverband Untermieter der zukünftigen Geschäftsräume der compot GmbH wird. Geschäftsführender Gesellschafter der compot GmbH ist der erste Vorsitzende.

Der erste Vorsitzende und der Generalsekretär wurden beauftragt, eine geeignete Lokation für die LGS zu finden.

Anfang 2018 stellte der Landesvorstand fest, dass der KV Görlitz keinen funktionierenden Vorstand mehr hatte.

Es wurde beschlossen, eine Kreismitgliederversammlung (KMV) in Görlitz am 28.04.2018 einzuberufen.

Der erste Vorsitzende und der politische Geschäftsführer des Landesverbandes führten die KMV durch. Es wurde beschlossen den KV in einen vKV umzuwandeln, was durch eine Urabstimmung und der Mitgliederabstimmung zum LPT 18.1 beschlossen wurde.

Im KV Meißen zeigte sich eine ähnliche Krise:

Die Sächsische Zeitung berichtete, daß der Vorsitzende des KV Meißen Mitglied der Partei die Linke wäre. Auf Nachfragen des ersten Vorsitzenden des Landesvorstandes wurde das durch diesen dementiert, aber der erste Vorsitzende trat von seinem Amt zurück. Eine Neuwahl des Vorstandes für den KV Meißen erwies sich als schwierig, da Keiner vom alten Vorstand erreichbar war. Im August 2018 erfuhr der Landesvorstand von einer Vorstandswahl im KV Meißen allerdings ohne konstituierende Sitzung. Diese fand nie statt.

Währenddessen versuchte der erste Vorsitzende des Landesvorstandes die Internetdomains piraten-meissen.de und piraten-goerlitz.de zu schließen, da diese auf unseriöse Websites führten und kein Ansprechpartner für den Inhalt vorhanden war. Das erwies sich als schwierig, da die Domains privat verwaltet wurden und die Inhaber nicht erreichbar waren. Zum heutigen Tag können wir vermelden, daß die Domain piraten-meissen.de auf die Website sachsen-online.de/staedte-gemeinden/landkreis-meissen/meissen verweist und damit keinen Schanden mehr für unsere Partei anrichtet. Die Domains piraten-görlitz.de und piraten-leipziger-umland.de sind nicht mehr aktiv.

Etwa zur gleichen Zeit trat der Schatzmeister des KV Leipzig zurück, sodass dieser KV auch nicht mehr handlungsfähig war. Es wurde per Beschluß am 16.Mai ein kommissarischer Vorstand für den KV Leipzig beschlossen. Dieser beschloß eine außerordentliche KVM für den 21.06.2018.

An diesem Datum wurde ein neuer Vorstand für den KV Leipzig gewählt.

Am 6. Juni 2018 beschloß der Landesvorstand einen kommissarischen Vorstand für den KV Mittelsachsen einzusetzen, weil der KV Mittelsachsen nicht mehr handlungsfähig war.

Der KV Mittelsachsen wurde per Mitgliederbeschluß zum LPT 2018.1 in einen vKV umgewandelt.

Ab Juni 2018 ließ die Teilnahmebereitschaft des Generalsekretärs an den Landesvorstandssitzungen nach. In den Protokollen wurde u.a. angegeben „Motivationsloch“ weil seine Vorstellungen zur Gründung einer AG nicht umsetzbar waren. Zu späteren Sitzungen hatte er sich teilweise entschuldigt z.B. dass er an Vorträgen seines Vereins oder zu Vorträgen zu u.a. AfD naher Sprecher war.

Der Landesvorstand nahm diesen Umstand hin und veranstaltete in Zusammenarbeit mit den jeweiligen KVs

- den March of Science,
- den 1.Mai
- engagierte sich aktiv mit Demoteilnahme und Spenden im Bündnis „Polizeigesetz stoppen“,
- bei Global Marihuana March und beim
- CSD in Dresden und Leipzig.

Zur Bunten Republik Neustadt am 16. Juni 2018 wurde die neue Geschäftsstelle in der Rothenburger Strasse 7 in Dresden Neustadt eröffnet.

Am 3. und 4. November 2018 war der LPT 18.1 mit der Aufstellungsversammlung (AV) zur Landtagswahl 2019.

Als eine der zwei Vertrauenspersonen wurde der erste Vorsitzende des KV Meißen gewählt, was sich später als Fehler herausstellte. Der Grund für die relativ zeitige AV war, als erste der konkurrierenden Parteien zur Unterschriftensammlung bereit zu sein. Das wurde vereitelt durch die Nichtabgabe der Wahlunterlagen vom Vertrauensmann Michael Bauschke, dem ersten Vorsitzenden des KV Meißen. Durch die gute Zusammenarbeit unterschiedlicher Mitglieder und dem zweiten Vertrauensmann konnten die Unterlagen rechtzeitig und fehlerfrei abgegeben werden. Besonderen Dank an dieser Stelle an Mark Neis, MSW und Thomas Krohn.

Anfang des Jahres 2019 entdeckten wir eine Youtube Aufnahme, in der unser Vertrauensmann Michael Bauschke als Kandidat der Partei die Linke auftrat. Daraufhin forderte der Landesvorstand eine Aussprache wegen eines Interessenkonfliktes mit der Vermutung, dass die Abgabe der Wahlunterlagen verhindert werden sollte, um die Piratenpartei bei der Landtagswahl 2019 in Sachsen zu verhindern. Einem Parteiausschlussverfahren kam das Parteimitglied und Vertrauensmann zuvor, indem er seinen Parteiaustritt erklärte.

Im Rahmen des EU-Wahlkampfes veranstaltete der Landesverband ein öffentliches Podiumgespräch des ersten Kandidaten der Piratenpartei Deutschlands Patrick Breyer mit dem Oberbürgermeister von Prag Stenek Hrib, Mitglied der Piratenpartei der Republik Tschechien. Zu dieser Veranstaltung war unerwartet unser Generalsekretär wieder anwesend. Von dieser Veranstaltung an diskreditierte er die Piratenpartei Deutschland öffentlich mit Namensnennung einzelner Mitglieder im Internet. Eine Aussprache des gesamten Landesvorstandes und dem Landesdatenschutzbeauftragten mit dem Generalsekretär führten schließlich zu dem Ergebnis, dass dieser Blog geschlossen wurde. Einer Nahelegung aus dem Landesvorstand auszutreten und die Aufgaben auf die verbleibenden Landesvorstandsmitglieder zu verteilen, erteilte er eine Absage. Die Aufgaben des Generalsekretärs wurden per Beschluß am 3. April 2019 auf die anderen Landesvorstandsmitglieder verteilt. Achim Pochert blieb Mitglied des Vorstandes ohne Aufgaben. Jan-Paul Helbig bat um eine Entlassung aus dem Vorstand aus persönlichen Gründen. Auch seine Aufgaben wurden unter den Mitgliedern des Vorstandes mit Ausnahme des Generalsekretärs aufgeteilt.

Die Website piraten-sachsen.de wurde umgezogen zur Bayern IT.

Es folgte die Zeit des Wahlkampfes. Nachteilig wirkte sich aus das #Gillesgate. Der KV Dresden schlug vor, Strukturen zu schaffen, um zukünftig solches Fehlverhalten verhindern zu können und empfahl das Landesweit einzuführen.

Eine positive öffentliche Wirksamkeit zeigte die #SaveYourInternet Demo in Dresden und Leipzig mit jeweils über 5.000 Teilnehmern. Leider konnten wir diesen Erfolg nicht in Wählerstimmen wandeln.

Folgende Ergebnisse wurden erreicht:

Zur Kommunalwahl haben wir in den Städten Chemnitz, Leipzig und Dresden unseren jeweils einen Stadtratsplatz bestätigen können, wobei in es in Leipzig zu einem Personenwechsel kam. In der Stadt Görlitz verloren wir unseren Stadtratssitz, weil wir keine Aufstellungsversammlung organisieren konnten.

Zur Europawahl konnten wir den einen Sitz im EU-Parlament verteidigen. Aber zur Landtagswahl am 1. September 2019 erreichten wir nur enttäuschende 0,3%. Damit nehmen wir nicht an der Parteienfinanzierung, die sich aus den Stimmen der Landtagswahl ergeben hätten, teil.

Der Landesvorstand Sachsen bedankt sich bei den Mitgliedern des Landesverbandes für ihre aktive Mitarbeit und wünscht allen eine politisch wirksame Zukunft.

Ich bitte um die Annahme des Rechenschaftsberichtes und die Entlastung des Vorstandes.

Leipzig, 23. November 2019

Knut Michael

1. vorsitzender des Landesverbandes Sachsen

Piratenpartei in Deutschland

